

Herausgegeben von den
Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Kitzingen-StadtKirche,
Kitzingen-FriedensKirche,
Hohenfeld, Kaltensondheim,
Sickershausen, Repperndorf
und Buchbrunn.

Verantwortliches Redaktionsteam:
Dekanin Baderschneider, Pfarrer Koch,
Pfarrerin Bromberger, Pfarrer Bausenwein,
Pfarrer Gahr, Pfarrer Oppelt,
Diakon Dubowy-Schleyer, Uwe Wohlmeiner

Nachdruck – auch auszugsweise –
nur mit Genehmigung.
Druck: Farbendruck Brühl GmbH, Marktbreit

April 2020
68. Jahrgang

Evangelischer Gemeindebote Kitzingen

Liebe Gemeindeglieder unserer Kirchengemeinden,

die durch das Corona-Virus ausgelöste Ausnahmesituation verunsichert uns alle. Wir wissen heute noch nicht, wie lange diese Situation andauert und ab wann wir wieder unser „normales“ Gemeindeleben aufnehmen können. Vor allem, dass wir in der Karwoche und an Ostern keine gemeinsamen Gottesdienste feiern können, ist sehr schmerzlich für uns. „Fürchtet euch nicht“ ist die Osterbotschaft. Gott wird uns auch durch diese Situation hindurchbegleiten. Darauf vertrauen wir.

Auch wenn wir Veranstaltungen und Gottesdienste derzeit aussetzen müssen, um unseren Beitrag zur Eindämmung des Virus zu leisten, sind wir Pfarrerinnen und Pfarrer für Sie da!

Rufen Sie uns bitte an oder mailen Sie uns, wenn Sie sich Sorgen oder Angst von der Seele reden müssen, Unterstützung brauchen oder wenn Sie Gebetsanliegen haben, die wir mit Ihnen und für Sie vor Gott bringen sollen. Sie erreichen uns über die jeweiligen Pfarrämter.

Auf unseren Homepages, in den Kirchen und in den Schaukästen finden Sie **aktuelle Informationen und Impulse zum Lesen und Nachdenken**. Auch das eine oder andere Video wird dort zu sehen sein. Unsere Kirchen sind für das persönliche Gebet tagsüber geöffnet.

Im Fernsehen und im Radio gibt es verschiedene Angebote an täglichen Andachten bzw. **Sonntagsgottesdiensten**, auf die wir gerne verweisen. Einen **Kindergottesdienst** finden Sie online unter: <http://www.kirche-mit-kindern.de/Information/aktuell/>



Am **Ostersonntag** möchten wir Sie zu einer **gemeinsamen Aktion** einladen: Wir lassen um 10 Uhr alle Glocken gleichzeitig läuten, anschließend singen/musizieren wir vom Fenster/Balkon aus das Lied „Christ ist erstanden, Halleluja“ (EG 116). Es wäre toll, wenn möglichst viele von Ihnen mitmachen würden!

Und ein Vorschlag: **Lassen Sie uns jeden Tag zum Gebet „treffen“, wenn die Glocken läuten**. Zünden Sie zuhause während des Glockenläutens eine Kerze an und beten Sie ein Vaterunser oder ein freies Gebet und seien Sie sicher, dass Sie nicht allein sind. Im Gebet sind wir miteinander verbunden, auch wenn wir räumlich getrennt sind.

Die Zeiten des Gebetsläutens sind:

- in der Stadtkirche um 12 Uhr und 21 Uhr
- in der Friedenskirche um 12 Uhr und um 19 Uhr
- in Sickershausen um 19 Uhr
- in Buchbrunn um 19.00 Uhr und in Repperndorf um 19.30 Uhr

Bleiben Sie gesund und behütet!

Ihr/e
Dekanin Kerstin Baderschneider,
Pfarrer Michael Bausenwein,
Pfarrerin Doris Bromberger,
Diakon Dubowy-Schleyer,
Pfarrer Simon Gahr,
Pfarrer Thilo Koch,
Pfarrer Helmut Oppelt

Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich

(1. Korintherbrief 15,42)

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir gehen auf das Osterfest zu und werden es in diesem Jahr wegen der Corona-Gefahr nicht wie gewohnt mit festlichen Gottesdiensten feiern können. Das wird vielen von uns sehr fehlen.

Die derzeitige Lage fühlt sich mehr nach Passionszeit an: täglich neue Meldungen über Erkrankte und Tote, über Einschränkungen und Ängste.

Doch gerade in dieser Zeit ist es nun umso wichtiger, dass wir gefühlsmäßig nicht im Karfreitag, im Leiden steckenbleiben, sondern sicher sind: Gottes Liebe ist stärker als der Tod.

Wir feiern an Ostern, dass Jesus lebt, dass der, der wie ein Verbrecher hingerichtet wurde, nicht im Tod geblieben ist, sondern dass Gott sich in der Auferweckung zu ihm bekannt hat.

Seitdem dürfen wir hoffen, dass der Tod auch über uns nicht das letzte Wort sprechen wird.

Ostern – das Fest der Auferstehung von den Toten – das feiert sich nicht so leicht wie Weihnachten, wo es um die Geburt eines Babys geht.

Leiden, Tod, Auferweckung – das ist sperrig. Das lässt sich schlecht vermarkten und so hat der niedliche Osterhase den eigentlich Grund des Osterfestes weitgehend an den Rand gedrängt.

Doch eigentlich ist das Osterfest das wichtigste Fest, denn es setzt bei unserer größten Angst an, der Angst vor dem Tod, der Angst davor, dass ich einmal nicht mehr bin, dass ich Abschied nehmen muss von denen, die mir am Herzen liegen, der Angst vor dem Verlust eines geliebten Menschen... und von diesen Ängsten sind wir derzeit oft vielfach geplagt.

Ich finde es jedes Jahr wieder ein mutiges und bewegendes Zeichen, dass wir in Buchbrunn und Repperndorf unseren Ostergottesdienst auf dem Friedhof beginnen, dort wo wir so viele liebe Menschen begraben haben. Und genau hier singen wir über den Gräbern in die aufgehende Morgensonne hinein: „Christ ist erstanden!“ Und geben damit unserer Hoffnung Ausdruck, dass auch unsere Lieben auferstehen und leben in Gott – wie Jesus Christus.

Auch wenn das in diesem Jahr leider nicht möglich sein wird, will ich mich daran erinnern.

Und wir können uns daran erinnern, dass wir uns in jedem Gottesdienst im Glaubensbekenntnis zur Auferstehung der Toten bekennen. Doch wenn ich meine Konfirmanden frage, mit welchen Sätzen sie sich im Glaubensbekenntnis schwer tun, ist immer diese Aussage dabei: „Auferstehung der Toten“, „Das kann ich mir nicht vorstellen“ heißt es dann oft. Doch wir müssen uns das gar nicht so vorstellen, wie sich die Menschen in früheren Zeiten das so vorgestellt und es auch dargestellt haben, nämlich, dass am jüngsten Tag, die Gräber aufgehen und die Knochen wieder Fleisch annehmen. Diese Vorstellung wirkt heutzutage wie aus einem schlechten Horrorfilm und die Überlegungen des Apostel Paulus im 01. Korintherbrief zeigen, dass auch die frühen Christen sich mit der Erklärung der Auferstehung der Toten schwer getan haben.

Wie wir neues Leben bei Gott bekommen, das bleibt sein Geheimnis und dass selbst seine besten Freundinnen und Freunde den Auferstandenen nicht sofort erkannt haben, zeigt, dass Jesus äußerlich nicht mehr derselbe war.

Der Apostel Paulus findet eindrucksvolle Bilder, um zu beschreiben, was wir uns nach dem Tod erhoffen dürfen. Es geht nicht um Wiederbelebung des sterblichen Leibes, sondern es geht um eine Neuschöpfung, um eine Verwandlung in etwas ganz Neues.

Paulus verweist auf Phänomene, die wir gerade jetzt im Frühling aus der Natur kennen:

Dort gibt es Gestaltwandel: Ein Weizenkorn, das in die Erde gesät wurde, verändert dort seine Gestalt: Aus einem Korn wird ein Halm, der blüht und Frucht bringt. Ähnlich ein Apfelkern: Diesem unscheinbaren kleinen braunen Teilchen sieht man nicht an, dass aus ihm ein wunderbarer großer Baum werden kann, der nun im Frühling über und über rosa-weiß blüht



und uns im Herbst mit schmackhaften Äpfeln versorgt.

So ähnlich können wir uns auch die Auferstehung vorstellen. Unsere jetzigen Leiber sind verweslich. Bei der Auferweckung aus dem Tode bekommen wir aber einen Leib anderer Art, nämlich einen überirdischen, vom Geist Gottes durchdrungenen Leib. Dieser Leib ist nicht mehr armselig, sondern herrlich, nicht mehr schwach, sondern stark, nicht mehr verweslich, sondern unverweslich. Paulus schreibt: In diesem irdischen Leben haben wir alle einen sterblichen Leib wie Adam ihn hatte. Im kommenden Gottesreich dagegen werden wir einen unsterblichen Leib erhalten wie ihn der auferstandene Christus hatte.

Das ist unsere österliche Hoffnung. Darauf können wir seit der Auferweckung Christi vertrauen. Und wenn wir dieses Jahr keine Gottesdienste in den Kirchen feiern können, nehmen Sie doch bewusst jetzt wahr, wie die Natur sich verändert hin zum neuen Leben – und sehen Sie das als ein Zeichen, dass das Leben siegt.

Shalom Ben Chorin hat dieses Hoffnungszeichen in Verse gegossen:

Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt, ist das nicht ein Fingerzeig, dass die Liebe bleibt?

Dass das Leben nicht verging, soviel Blut auch schreit, achtet dieses nicht gering in der trübsten Zeit.

Frohe Ostern!

Ihre Pfarrerin Doris Bromberger





Im Rahmen ihrer Jahresabschluss Feier ehrte die Diakoniestation Kitzingen verdiente Mitarbeiter. Sie sehen vorne von links nach rechts: Marianne Gegner und Doris Reichert (je 10 Jahre), Regina Roth (25 Jahre und Verabschiedung in den Ruhestand), Sandra Hager-Crasser (Pflegedienstleitung) Hintere Reihe: Tanja Schmidt (stellvertretende PDL), Sabine Seufert (MAV)

Wir freuen uns und sind dankbar, über diese langjährige Verbundenheit mit der Diakoniestation.

Pflegefachkräfte (m/w/d) in Teilzeit.

Ihr Profil:

- Erfahrung in der ambulanten Pflege
- Engagierte und belastbare Persönlichkeit
- Teamfähigkeit
- Freude im Umgang mit Menschen
- Identifikation mit den christlichen Werten
- Führerschein

Wir bieten:

- Freiräume zur Mitgestaltung und Entwicklung
- Interne und externe Fortbildungen sowie fachliche Begleitung
- Vergütung nach AVR-Diakonie Bayern mit einer zusätzlichen arbeitgeberfinanzierten Altersversorgung
- Beihilfeversicherung
- 30 Tage Urlaub plus zusätzliche freie Tage (Buß- und Bettag, Heilig Abend und Silvester)
- Jahressonderzahlung (Weihnachtsgeld)

Senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an:
Diakoniestation Kitzingen, Frau Sandra Hager-Crasser,
Glauberstr. 1, 97318 Kitzingen,
E-Mail: hagercrasser@diakonie-kitzingen.de

75 Jahre Kriegsende – 75 Jahre Frieden

Am 8. Mai 2020 jährt sich das Gedenken des Kriegsendes zum 75. Mal. Unsere Dankbarkeit für die lange Friedenszeit in Deutschland und unsere Verantwortung für den Erhalt des Friedens wollen wir in einer ökumenischen Veranstaltung an diesem Tag zum Ausdruck bringen. Herzlich möchten wir Sie dazu einladen: Die Veranstaltung findet um 17 Uhr am Marktplatz in Kitzingen statt. Bereits um 16.45 Uhr ist Treffpunkt an verschiedenen Orten in der Innenstadt, um sich von dort aus gemeinsam auf dem Weg zum Marktplatz zu machen (Kofferdenkmal, Alte Synagoge, Ditib-Moschee, Kreuzkapelle, Deusterturm).

Es wirken mit: Evang. Dekanat, kath. Pfarrei, Synagogenverein Kitzingen, Selam Mainfranken, Arbeitskreis GeHwissen, Dekanatsjugend, Zeitzeugen sowie weitere Personen des öffentlichen Lebens.

Wir hoffen, dass bis dahin der Katastrophenfall aufgehoben ist und die Veranstaltung möglich sein wird.

Herzliche Grüße im Namen des Vorbereitungsteams

Kerstin Baderschneider, Dekanin, Gerhard Spöckl, Pfarrer



Zum 90. Geburtstag von Herrn Heinrich Rucker wurde dem ehemaligen langjährigen Bläser des Posaunenchores (über 60 Jahre) ein Geschenkkorb vom Chor übergeben. Der Chor spielte zu seinen Ehren auch ein Ständchen.

Stadtkirche

www.kitzingen-stadtkirche.de
pfarramt.stadtkirche.kt@elkb.de
Telefon: 0 93 21 / 80 25
Spendenkonto: IBAN:
DE50 7905 0000 0000 0259 16
Sparkasse Mainfranken



Gottesdienste (unter Vorbehalt bis 19.4.)

Die Predigten liegen in der Kirche zum Mitnehmen aus und sind auf der Homepage zum Herunterladen zu finden.

Die Predigten für die jeweiligen Sonntage an denen keine Gottesdienste stattfinden können, finden Sie auf unserer Homepage.

Sie liegen auch zur Mitnahme in der Kirche aus. Für Gründonnerstag, Karfreitag und Ostersonntag gibt es je eine eigene Predigt.

Ab Gründonnerstag können Sie aus der Stadtkirche Kerzen mitnehmen die Sie dann am Ostersonntag um 10 Uhr bei der gemeinsamen Aktion (Siehe Seite 1) anzünden können.

8 Uhr und 9.30 Uhr

26.4. Diakon Dubowy-Schleyer- anschl. Kirchenkaffee

3.5. Pfarrer Oppelt – mit Abendmahl

Es finden vorerst keine Veranstaltungen statt:

Frauenbund / Frauentreff / Seniorenkreis Paul-Eber-Haus

Trauung

Beerdigungen

Die **Diakonieführjahrssammlung** musste leider ebenfalls ausfallen. Alle, denen die Arbeit der Diakonie am Herzen liegt, können gerne auf unsere Gabenkasse eine Spende überweisen. Wir leiten das weiter. Spendenquittungen stellen wir selbstverständlich gerne aus.

Stichwort: Diakoniesammlung Gabenkasse Kirchengemeinde Kitzingen-Stadtkirche
IBAN:
DE 50 7905 0000 0000 025916

Ökumenische Initiative „Kindern ein Lächeln schenken“

Wir möchten uns bei Ihnen bedanken für die sehr erfolgreiche Startphase der ökumenischen Initiative „Kindern ein Lächeln schenken“.

Zahlreiche Spenden sind bei uns eingegangen und mit großer Freude

haben wir ein reges Interesse in der Stadt Kitzingen feststellen können, den Kleinen in unserer Stadt eine Freude zu bereiten.

Damit die Initiative erfolgreich den Kindern mit Sachspenden behilflich sein kann, möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass Sie sich gerne an uns persönlich wenden können.

Ansprechpartner: Pfarrgemeinschaft St. Hedwig, Pfr. Gerhard Spöckl, Obere Kirchgasse 7, 97318 Kitzingen, Tel.: 09321/7177, Evangelische Stadtkirche, Frau Astrid Glos, Gustav-Adolf-Platz 6, 97318 Kitzingen, Tel.: 09321/8026

Spendenkonto: St. Johannes Pfarrkirchenstiftung Kitzingen, „Initiative für Kinder“, Sparkasse Mainfranken Würzburg:
 IBAN: DE95 7905 0000 0048 8650 91

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und wir freuen uns über Ihre Beteiligung, damit in Kitzingen die Kinder durch ihre Freude uns ein Lächeln schenken. Machen Sie mit!

Kollekten

- 26.4. für Bibelverbreitung im In- und Ausland
- 3.5. für Evangelische Jugendarbeit in Bayern

Kirche in Fernsehen, Radio und Internet

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

Wochentag	morgens			tagsüber			abends		
	Zeit	Sendung	Sender	Zeit	Sendung	Sender	Zeit	Sendung	Sender
Sonntag	5:58	Gedanken zum Tag	Bayern 1 + Bayern 2	9:30	Gottesdienst	ZDF	20:05	B5 am Sonntag	B5 aktuell
				10:05	Gottesdienst	Deutschlandfunk (DLF)	22:58	Auf ein Wort	Bayern 1
				10:32	Morgenfeier	Bayern 1			
Montag	5:58	Gedanken zum Tag	Bayern 1 + Bayern 2				21:05	Theo.Logik	Bayern 2
	6:35	Morgenandacht	Deutschlandfunk (DLF)				22:58	Auf ein Wort	Bayern 1
Dienstag	5:58	Gedanken zum Tag	Bayern 1 + Bayern 2				22:58	Auf ein Wort	Bayern 1
	6:35	Morgenandacht	Deutschlandfunk (DLF)						
Mittwoch	5:58	Gedanken zum Tag	Bayern 1 + Bayern 2				22:58	Auf ein Wort	Bayern 1
	6:35	Morgenandacht	Deutschlandfunk (DLF)						
Donnerstag	5:58	Gedanken zum Tag	Bayern 1 + Bayern 2				22:58	Auf ein Wort	Bayern 1
	6:35	Morgenandacht	Deutschlandfunk (DLF)						
Freitag	5:58	Gedanken zum Tag	Bayern 1 + Bayern 2				22:58	Auf ein Wort	Bayern 1
	6:35	Morgenandacht	Deutschlandfunk (DLF)						
Samstag				17:55	Zum Sonntag	Bayern 2	nach 22:20	Das Wort zum Sonntag	ARD
							22:58	Auf ein Wort	Bayern 1

Internet: Wöchentliche Hörandachten: www.bayern-evangelisch.de/andachten
 Überblick Online-Angebote: www.kirchevonzuhaus.de

Radio =
 Fernsehen =
 Internet =

Hohenfeld

Telefon: 09321/8025



Gottesdienste (unter Vorbehalt)

Sonntag um 10 Uhr

26.4. Pfarrer Koch

3.5. Diakon Dubowy-Schleyer

Taufe

Beerdigung

Kaltensondheim

Telefon: 09321/8025



Gottesdienste (unter Vorbehalt)

Sonntag um 9 Uhr

26.4. Pfarrer Koch

3.5. Diakon Dubowy-Schleyer

Beerdigungen



Buchbrunn



Repperndorf

Bürostunden: Dienstag und Donnerstag 8 bis 12 Uhr, Tel. 2 48 28, Fax 92 21 64
pfarramt.buchbrunn@elkb.de
www.buchbrunn-repperndorf-evangelisch.de

Gottesdienste

Wegen der Coronaepidemie entfallen bis vorläufig 19.4. alle Gottesdienste. Unsere Kirchen sind aber von 9.00 bis 17.00 Uhr zum Gebet geöffnet.

Das tägliche **Glockenläuten um 11.00, 12.00 und 19.00 bzw. 19.30 Uhr** lädt zum Gebet und Innehalten auch zu Hause ein. (Anregungen zur Abendandacht finden Sie auf unserer Homepage). Es wäre ein schönes

Zeichen, wenn Sie beim Abendläuten eine Kerze ins Fenster stellen und Fürbitte halten für alle Erkrankten und alle, die in dieser Krise besonders gefordert sind (in der medizin. Versorgung, in Krankenhäusern und Altenheimen, in den Familien...)

An den Sonn- und Feiertagen werden unsere Glocken zur Gottesdienstzeit läuten (außer am Karfreitag) und Sie so auch zur Andacht einladen.

Die Konfirmationen werden auf 13.9. für Repperndorf und 20.9. für Buchbrunn verschoben und finden beide in der Repperndorfer Kirche statt.

Bitte beachten Sie, dass die Gottesdienstzeiten wegen der Kirchenrenovierung in Buchbrunn ab Mai 2020 wieder wechseln. Die Buchbrunner Gottesdienste finden dann um 9.00 Uhr in der kath. Kirche statt!

26.4. Misericordias Domini 09.00 Uhr: Gottesdienst Repperndorf (Pfrn. Bromberger)

10.10 Uhr : Gottesdienst Buchbrunn (Pfrn. Bromberger)

3.5. Jubilate 09.00 Uhr: Gottesdienst Katholische Kirche Buchbrunn (Pfrn. Bromberger)
10.10 Uhr: Gottesdienst Repperndorf (Pfrn. Bromberger)

Kindergottesdienste

Buchbrunn um 10.00 Uhr im Evang. Gemeindesaal 5. April abgesagt

Repperndorf um 10.00 Uhr im Gemeindehaus 26. April

Gruppen, Kreise

Präparandenunterricht

Mittwoch, 22.4. 16.15 Uhr im Gemeindehaus am Brunnen (nur Buchbrunner)

Mittwoch, 29.4. 16.15 Uhr im Gemeindehaus Repperndorf (nur Repperndorfer)

Posaunenchor

Buchbrunn
montags 19:00 Uhr – Jungbläser:
montags 18:30 Uhr (nicht i. d. Ferien)

Repperndorf

mittwochs 19.00 Uhr – Jungbläser:
nach Vereinbarung (nicht i. d. Ferien)

Flötenunterricht und –spielkreise in Buchbrunn

Freitagnachmittag (nicht in den Ferien) Infos bei Karin Winkler, Tel. 09321 / 6283

Jugendgruppe

Buchbrunn-Repperndorf

Freitag, 24.4. 18.30 Uhr Treffen im Gemeindehaus am Brunnen

Elternstammtisch Repperndorf

Entfällt im April

Bibelkreis Buchbrunn

Mittwoch, 15.4. um 20.00 Uhr bei Rosemarie Friederich.

Hauskreise

Termine nach Vereinbarung
Tel. 921653 bei Familie Krutsche
Tel. 7825 bei Familie Stumpf

Feierabendkreise

Buchbrunn
Entfällt im April

Repperndorf

Dienstag, 21.4. um 14.30 Uhr „Sag's durch die Blume“ – Die Symbolik der Blumen - Referentin: Ursula Pfister

Veranstaltungen

Emmausgang am Ostermontag

der Kirchengemeinden Buchbrunn und Repperndorf nach Kleinslangheim entfällt.

Die Diakonieführjahrssammlung musste leider ebenfalls ausfallen.

Alle, denen die Arbeit der Diakonie am Herzen liegt, können gerne auf unsere Gabenkassen eine Spende überweisen. Wir leiten das weiter.

Spendenquittungen stellen wir selbstverständlich gerne aus.
Stichwort: Diakoniesammlung

Gabekasse Kirchengemeinde Buchbrunn – Sparkasse Mainfranken

IBAN:

DE 63 790 500 00 0000 035188

Swift-BIC: BYLADEM1SWU

Gabekasse Repperndorf – Sparkasse Mainfranken

IBAN: DE 19 790 500 00 00420 66274

Swift-BIC: BYLADEM1SWU



Kirchenrenovierung Buchbrunn

Noch schaut er so aus:



Aber wenn Sie diesen Gemeindefoten in Händen halten, wird das Gerüst schon weitgehend stehen.

Dann beginnen die Arbeiten am Turmdach. Es müssen einige wenige

Balken der Dachkonstruktion ausgetauscht werden und die Schieferendeckung wird komplett erneuert. Spenden für die Kirchenrenovierung bitte auf das Konto der Kirchengemeinde Buchbrunn

IBAN: DE 63 790 500 00 0000 035188
Spendenquittungen stellen wir gerne aus!

Beerdigungen

Friedenskirche

Bürozeiten: Mo. - Fr. 10 - 13 Uhr
Telefon: 0 93 21/3 24 28
pfarramt.friedenskirche-kitzingen@elkb.de
www.friedenskirche-kitzingen.de



Liebe Gemeindeglieder unserer Friedenskirche,

zum ersten Mal erleben wir eine Situation, in der wir uns nicht wie selbstverständlich als Gemeinde versammeln können. Es ist eine Zeit, in der wir uns besonders intensiv Gott zuwenden, und in besonderer Weise füreinander da sind – wenn auch ohne den gewohnten, selbstverständlichen Kontakt. Bitte beten Sie mit, dass Gott unser Herz erreicht, dass wir einander beistehen, dass Jesus Christus hilft und durchhilft.

Unsere Kirchenglocken läuten jeden Sonntag wie gewohnt zu den gottesdienstlichen Zeiten. Wir werden zu Hause beten, auf Gottes Wort hören, und so als Gemeinde verbunden sein. An jedem Tag, um 12 Uhr und um 19 Uhr, läuten unsere Glocken ebenso – auch das ist eine Einladung zum Gebet und zur Besinnung. Das Vaterunser, der Psalm 23 – viele Zusagen der Bibel, die Lieder unseres Gesangbuches geben uns Hilfe und bieten Orientierung.

Besonders denken wir an die, die alleine sind und niemanden haben; im Gebet verbunden sind wir mit den Kranken, und denen, die für sie sorgen. Bitte bedenken wir auch, welche Menschen in unserer Nähe Hilfe be-

nötigen, ihren Einkauf nicht selbst tätigen können usw. Helfen wir uns gegenseitig, wenn auch mit dem nötigen Abstand! Auch ein Anruf, auch ein Brief kann eine Hilfe sein. Wenden Sie sich gerne an unser Pfarramt (Telefon 09321/32428).

Im Internet finden Sie auf der Webseite unserer Gemeinde aktuelle Informationen. Noch wissen wir nicht, wie wir die Kartage und Ostern begehen werden. Viele Gottesdienste werden in Radio und Fernsehen übertragen. Neben den öffentlichen Anstalten wie ARD, ZDF Bayerischem Rundfunk bieten auch der Evangeliums-Rundfunk (erf, Radio) und bibel.tv (Fernsehsender) ganztägig Sendungen, die im Glauben stärken. Auch in dieser Zeit hören wir auf den Impuls unserer Jahreslosung: „Herr, ich glaube – hilf meinem Unglauben!“ (Mk. 9,24) Am Ostersonntag werden unsere Glocken um 10 Uhr läuten, wie anderswo auch. Nach dem Glockenläuten wollen wir das Lied „Er ist erstanden, Halleluja“ gemeinsam anstimmen (EG 116), wo auch immer wir gerade sind.

Ihr Pfarrer Michael Bausenwein

Gottesdienste und Veranstaltungen

*Bitte beachten Sie die Hinweise in Presse, Schaukasten und Internet:
www.friedenskirche-kitzingen.de*

Ostersonntag, 12.4. 10 Uhr: Glockenläuten und Osterlied: „Er ist erstanden, Halleluja“ (EG 116)

Wir hoffen, dass wir folgende Gottesdienste begehen können, vorbehaltlich der weiteren Entwicklung: Misericordias Domini 26.4. Pfr. Gahr, Lektorin i.A. C. Mayer-Nuss, mit Gitarrengruppe, anschl. Kirchenkaffee; Kollekte: Bibelverbreitung im In- und Ausland

Konfirmationswochenende 2./3. Mai: Samstag 2.5. 17 Uhr Beichtgottesdienst

Sonntag 3.5. 9.30 Uhr Festgottesdienst, Kollekte: eigene Gemeinde; 18 Uhr Spruchandacht

Kleidersammlung 4. bis 9. Mai 2020

Unsere Friedenskirche beteiligt sich wieder an der Kleidersammlung für Bethel. Bitte legen sie Ihre gut erhaltene Kleider- und Schuhspende von jeweils 8 bis 16 Uhr gut verpackt in den Vorraum unserer Kirche. Die

Schuhe bitte paarweise bündeln. Für Ihre Unterstützung schon jetzt vielen Dank. Einige Kleidertüten liegen im Vorraum der Kirche.

Zum Vorplanen: Jubelkonfirmation 2020

Sonntag, 24. Mai 9.30 Uhr für die Konfirmationsjahrgänge 1960 (diamant), 1970 (gold) und 1995 (silber). Leider liegen für die silbernen und goldenen Konfirmanden oft keine aktuellen Adressen vor. Wenn Sie sich im Pfarramt melden, ist das eine große Hilfe!

Konzert mit Siegfried Fietz

Samstag, 6. Juni 18 Uhr in unserer Friedenskirche

Stellenangebot

Wir suchen zum 1. Mai 2020 für unsere Kirchengemeinde eine/n Mesner/in in Teilzeit (z.Zt. 6 Std./Woche). Gerne können Sie sich für nähere Informationen in unserem Pfarramt melden. Bewerbungen bitte schriftlich an: Evang.-Luth. Pfarramt Kitzingen-Friedenskirche, Herrn Pfr. Bausenwein, Martin-Luther-Str. 2, 97318 Kitzingen oder per Mail an pfarramt.friedenskirche-kitzingen@elkb.de

Ökumenischer Weltgebetstag

Der Ökumenischer Weltgebetstag am 6. März stand unter dem biblischen Motto „Steh' auf und geh'!“. Das ökumenische Team leitete mit dem Gitarrenkreis und dem Kirchenchor durch den Gottesdienst mit Liedern und Gebeten aus Simbabwe. Der Frauenkreis gestaltete mit kulinarischen Köstlichkeiten das anschließende gemütliche Beisammensein im Gemeindehaus.

Foto: H. Vinzent





Blick in den Kindergarten

Ein Hund besucht den Kindergarten



Im letzten Monat besuchte Frau Beate Zepter mit ihrem Hund Bella die Vorschulkinder (Riesen) im Kindergarten Kitzingen Friedenskirche.

Die Kinder konnten einiges über Hunde erfahren.

Anhand einer Bildergeschichte lernten die Kinder wie man mit Hunden umgehen soll. Sie konnten dies mit dem Hund Bella auch ausprobieren (sich nähern, ihn schnuppern lassen, ihn an der Leine führen, ihm Leckerli geben...).

Die Kinder verloren ihre anfängliche Angst und alle waren begeistert und haben schon für nächstes Jahr beschlossen, wieder den Hund in die Einrichtung zu holen.



Alle Gottesdienste bis zum Ende der Osterferien finden nicht öffentlich in der Kirche statt (siehe unten).

Vorbehaltlich weiterer Einschränkungen sind folgende Gottesdienste angedacht:

- 26.4. 10.10 Uhr Misericordias Domini – Gottesdienst mit Lektoren- und Bibelausbildung – Pfr. Gahr
- 3.5. 10.10 Uhr Jubilate – Goldene Jubelkonfirmation mit Abendmahl – Pfr. Gahr
- 10.5. 19 Uhr Kantate – Meditativer Abendgottesdienst mit Segnung – Pfr. Gahr

Gebetswand:

Gottesdienst gemeinsam zuhause
Gebete und Gottesdienste sind in diesen Zeiten wichtig. Sie lenken den Blick auf die Hoffnung, sie geben Kraft durchzuhalten und geben Begleitung in schweren Zeiten.

Wir können nicht gemeinsam Gottesdienst in der Kirche feiern, wir können aber gemeinsam Gottesdienste zu Hause feiern. Noch dürfen wir raus und sollen auch raus. Vielleicht ist ein Spaziergangs-Ziel im Ort die Kirche.

Da sowieso keine Veranstaltungen sind, habe ich den Schaukasten zur Gebetswand umfunktioniert. An der Gebetswand können Sie Gebete mit Tesa hinkleben, die ich dann am Sonntag beten werde für alle und vielleicht mit allen.

Der Kurzgottesdienst am Sonntag und an den Feiertagen wird mit dem Läuten der Glocken im Internet übertragen und man kann Teile nachlesen. <http://www.evangelisch-sickershausen.de/gottesdienst-zum-mitschauen> <http://www.evangelisch-sickershausen.de/gottesdienst-zum-nachlesen>

Ideen für den Gottesdienst daheim finden Sie hier im Gemeindeboten, oder beispielsweise:

Beim Vaterunser-Läuten mitbeten, bei den Fürbitten mitbeten, vielleicht den Bibeltext mitlesen oder anschauen...

Der Phantasie sind da keine Grenzen gesetzt. Ganz besonders wird es

später einen Mini-Minigottesdienst geben, allerdings nur in der WhatsApp-Gruppe. Wer hinein möchte, bitte kurze Email schreiben ans Pfarramt.

Sonderaktion Ostern

Am Karsamstag ist die Kirche offen und die kleinen Osternachtskerzchen liegen aus. Sie können pro Haus gerne geholt werden, Sie können auch gerne an Nachbarn und Freunde denken.

Kurz vor 10 Uhr beginne ich alleine mit dem Gottesdienst in der Kirche. Die Osterkerze wird entzündet, das Evangelium der Auferstehung gelesen. Als Zeichen der Osterfreude werden die Glocken dabei 5 Minuten lang läuten. Der Posaunenchor wird getrennt durch den Ort spazieren und ein Osterlied an verschiedenen Orten erklingen lassen: Trotz allem: Das Leben siegt! Der Text für die Osterlieder liegt dem Gemeindeboten bei.

Nach dem Gottesdienst öffne ich die Türen der Kirche, die Osterkerze bleibt auf dem Altar brennen. Entzünden Sie Ihre Osternachtskerze oder eine andere Kerze gerne, bleiben Sie einen kurzen Augenblick für ein Gebet oder eine Minute der Ruhe und nehmen Sie das Licht und die Wärme Gottes mit in Ihr Haus! Vielleicht finden Sie Zeit im Verlauf des Tages zu kommen, vielleicht auch einen Tag später. Die Osterkerze soll ab Ostern Tag und Nacht brennen, bis die Krise beendet ist.

Veranstaltungen

Die Gruppen und Kreise treffen sich nicht.

Haus der Pflege – Alle Gottesdienste finden im Moment nicht statt.

Kleidersammlung zwischen 4. Mai und 9. Mai in der Friedenskirche

Aus organisatorischen Gründen wird es für die Kleidersammlung für Bethel in diesem Jahr keine Abholung in Sickershausen geben. Sie sind eingeladen, Ihre Kleidersäcke in die offene Friedenskirche zu bringen (Foyer).

Taufen

Beerdigungen





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

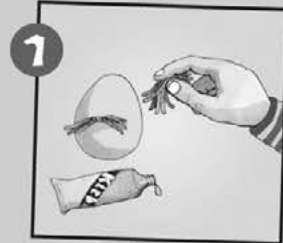


Im Zeichen der Christen

Der Fisch wurde nach Jesu Tod zum Geheimzeichen. Als sich vor 2000 Jahren die ersten Christen heimlich treffen mussten, war der Fisch ihr Erkennungszeichen. Die einzelnen griechischen Schriftzeichen des Wortes ICHTHYS (= Fisch) wurden als Anfangsbuchstaben folgender Worte gesehen: Jesus – Christus – Gottes – Sohn – (der) Erlöser.

Das Kreuz ist eigentlich schon immer ein Zeichen für etwas Be-

sonderes: Man stellte sich zum Beispiel dazu die vier Himmelsrichtungen vor. Das Kreuz wurde für die Christen zu einem starken Symbol: Jesus starb am Kreuz und wurde drei Tage später von Gott wieder auferweckt – dadurch ist das Kreuz für alle, die an Jesus glauben, das wichtigste Zeichen ihrer Religion. Licht ist auch ein wichtiges Zeichen: Wir zünden zu Festen Lichter an – im Advent und an Weihnachten zum Beispiel. Das Licht am Ostermorgen, nach dem Dunkel des Karfreitags, ist ein wichtiges Zeichen dafür, dass mit Jesus eine neue Zeit beginnt.



Benjamins Eierkopf-Familie

Du brauchst: ausgeblasene Eier, Wolle in verschiedenen Farben, allerhand Bastelreste, Kleber, Pinsel und Farbe, Schaschlik-Spieße oder dünne Holzstäbchen

1. Lege dir dein Bastelmaterial zu-recht. Aus kurzen Wollstücken legst du einen Bart und klebst ihn auf.
2. Als Haar: Schneide Wollfäden in gleicher Länge ab und binde sie als Frisur zusammen. Klebe sie auf die Spitze des Eis.
3. Male ein Gesicht auf das Ei. Und dann beginne mit dem nächsten Familienmitglied ...



Das Ei im Berg

Für dieses Spiel sitzen die Kinder im Kreis und häufen in der Mitte einen kleinen Berg aus Sand, Erde oder Salz an. Auf die Spitze kommt ein gekochtes Ei. Der Reihe nach nimmt jetzt jedes Kind mit einem Löffel möglichst weit unten Sand oder Salz weg. Das Spiel ist zu Ende, wenn das Ei umkippt. Dann darf jeder mal abbeißen. Bleibt es bis zum Schluss aufrecht, darf das Kind, das zuletzt gelöffelt hat, das Ei aufessen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evangemeindeblatt.de